

Das Hallenbad ist gerüstet für einen langen Sommer

Ab nächster Woche steht dem Schwimmen und Planschen im Hallenbad nichts mehr im Weg. Aufgrund der langen Schliessung konnten anstehende Renovationsarbeiten vorgezogen werden und das Bad bleibt nun den ganzen Sommer über geöffnet.

SABINE SCHNEITER

RÜMLANG. Im Eingangsbereich hängen die Kabel von der nackten Decke und einige der neuen Fliesen am Beckenrand warten noch darauf, verlegt zu werden. Auch in den Technikräumen im Untergeschoss sind die Elektriker noch dabei, die neuen Schaltschränke anzuschliessen – so der Stand der Dinge am Dienstag dieser Woche. Viel Zeit bleibt den Handwerkern somit nicht mehr, um ihre Arbeiten abzuschliessen: Denn am Montagmittag, punkt 12 Uhr, soll das Hallenbad Heuel wieder öffnen. «Sofern sich bis dahin an den Bestimmungen nichts mehr ändert», räumt Alfred Mäder, Leiter Liegenschaften der Gemeinde, vorsichtshalber ein. Dennoch wird mit der Eröffnung am Montag fest gerechnet, das Schutzkonzept für den Betrieb ab dem 8. Juni, gemäss der gelockerten Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), liegt bereit.

Ausreichend Kapazität erwartet

Maximal 45 Personen dürfen sich nach diesen Bestimmungen gleichzeitig im Becken aufhalten. Hallenbad-Betriebsleiter Oliver Ott geht aber davon aus, dass diese Anzahl nur in Ausnahmesituationen erreicht wird. «In der Regel befinden sich zwischen 20 und 30 Personen im Wasser», sagt er. Die Besucherzahl werde man dennoch aufmerksam beobachten – und sollte sich die Anzahl Besucher dem kritischen Bereich nähern, müssten die Badegäste Nummern ziehen, wie man es von Geschäften her bereits kennt.



Das Schutzkonzept steht, die Sanierungsarbeiten sind fast abgeschlossen: Liegenschaftsverwalter Alfred Mäder (links) und Hallenbad-Betriebsleiter Oliver Ott freuen sich auf die Wiedereröffnung des Hallenbads. Foto: Sabine Schreier

Im Aussenbereich dürfte in jedem Fall genügend Platz vorhanden sein: Bei einer Grösse von 7800 m² gelange man kaum an die Kapazitätsgrenze, zumal pro Person eine Fläche von 10 m² zur Verfügung stehen müsse. «Zudem ist der Aussenbereich bisher noch wenig genutzt, auch wenn er letztes Jahr, seit der Aufwertung, schon etwas besser besucht war», ergänzt Ott.

Pause genutzt für Arbeiten

Diese Saison könnte die Besucherzahl auf der Liegewiese aber durchaus einen neuen Rekord erreichen, denn erstmals hat das Hallenbad den ganzen Sommer über geöffnet. Das war so nicht geplant gewesen, denn die An-

lage sollte für die jährliche Revision und wegen Renovationsarbeiten während der gesamten Sommerferien geschlossen bleiben. Doch dann kam der Lockdown, und der Fahrplan änderte sich. «Der Gemeinderat hat beschlossen, so viele Arbeiten wie möglich vorzuziehen, da wir das Hallenbad ja ohnehin schliessen mussten», sagt der zuständige Gemeinderat Thomas Huber. Somit wurden während der Schliessung unter anderem die elektrischen Schaltkästen erneuert, die Chemietanks ersetzt, der Eingangsbereich umgestaltet und die Aussenanlage aufgefrischt. Nicht zuletzt konnte dabei auch der Beckenumgang saniert werden, denn dieser wies schon seit län-

gerem undichte Stellen auf. Insgesamt dürften sich die Kosten auf rund eine halbe Million Franken belaufen. Nun fehlen nur noch die Besucherinnen und Besucher, die vom durchgehenden Angebot Gebrauch machen. Mäder ist zuversichtlich: «Wir hoffen, dass in diesem Sommer mehr Leute hier in der Schweiz Ferien machen und dabei auch das Hallenbad besuchen.» Die Hallenbad-Crew und die neuen Schachfiguren werden am Montag auf jeden Fall bereit stehen für die ersten Gäste.

Weitere Informationen finden sich auf der neuen Homepage des Hallenbads unter www.hallenbad-heuel.ch. Dauerkarten werden um die Zeit der Schliessung verlängert.